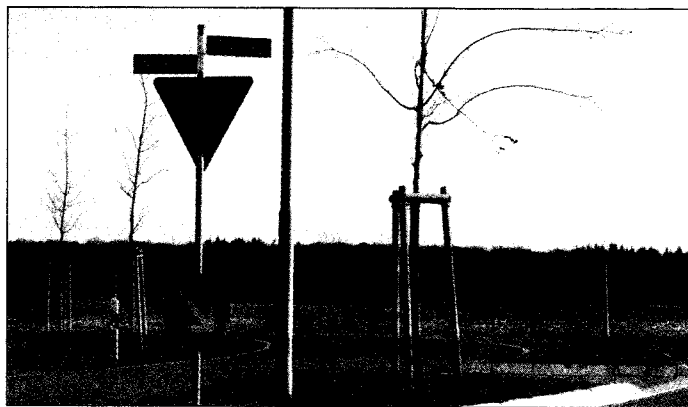


Zweite Offenlage in Vorbereitung

Anregungen werden bei Fleischwerk-Planungen berücksichtigt

Die Stadtverwaltung Rheinstetten hat die zweite Offenlage zum umstrittenen Edeka-Fleischwerk auf den Weg gebracht. Die Unterlagen sollen voraussichtlich vom 21. November bis 8. Dezember erneut offengelegt werden.

Rheinstetten. „Die erste Offenlage zum Edeka-Fleischwerk war nicht unstimmg und es handelt sich hierbei nicht um eine Wiederholung aufgrund von Fehlern in den Gutachten“, so widerspricht Oberbürgermeister Sebastian Schrempf den Aussagen der Fleischwerkgegner. Ein solcher Schritt ist nichts ungewöhnliches, denn das Gesetz sieht ausdrücklich vor, Dinge, die in der ersten Offenlage erkannt werden, zu beachten und in das weitere Verfahren einzuspeisen. Auch sind nun Gutachten fertig geworden, von denen es zu Beginn der ersten Offenlage nur einen Zwischenbericht gab. „Auf diesen Umstand wurde seitens der Verwaltung und des Gemeinderates von Anfang an hingewiesen“, stellt



Die Planungen für das Edeka-Fleischwerk am Messering werden überarbeitet.
Archiv-Foto: Langbehn

Schrempf fest. Es handelt sich hierbei vor allem um faunistische Untersuchungen, welche über die Sommermonate ergänzt wurden.

Ein weiterer Grund sind Änderungen an der Planung, die aufgrund von Auflagen aus dem Zielabweichungsverfahren notwendig werden. So muss der Kutschenweg aufgewertet werden, die innere Erschließungsstraßen, die Einzäunung und einige Nebengebäude rücken vom

Kutschenweg ab. Bei der Gestaltung der Fassade soll durch eine vertragliche Regelung eine anspruchsvolle Ausführung erreicht werden.

Das Zielabweichungsverfahren wurde durch den Nachbarnschaftsverband Karlsruhe beantragt, um die Frage der Zulässigkeit der Bebauung auf dem geplanten Grundstück zu klären. Das Regierungspräsidium hat in seiner Verkündung das Vorhaben für zulässig erklärt. (bb)